

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

Redaktion: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstr. 6, Telefon 48 11 61

8. Jahrgang

Ma i 1964

Nummer 5

Schachklub Berührt-Geführt 1914 ladet ein

Offen für alle Schachfreunde ist das Preis-Blitzturnier, das der Schachklub Berührt-Geführt im Rahmen seines Jubiläumsprogramm ausrichtet. Ausgetragen wird dieser Wettbewerb am 7. Mai 1964 (Christi Himmelfahrt) in der Gaststätte „Poscher“, Friedrichstraße 113. Beginn: 9.30 Uhr. Da mit einer hohen Teilnehmerzahl zu rechnen ist, wird zuerst in Vorgruppen gespielt. Die Siegergruppe wird mit zwölf Spielern besetzt. Meldungen werden bis kurz vor Turnierbeginn entgegengenommen.

Aus der 2. Bezirksklasse

In der letzten Runde gewannen Heerdt gegen Weißenberg 5:3, Schewe Torm gegen DSG 5:3, Oberbilk gegen Postsport $7\frac{1}{2}:2\frac{1}{2}$, Lintorf gegen Rochade $5\frac{1}{2}:2\frac{1}{2}$, Berührt-Geführt gegen Unterrath 6:2, und Derendorf gegen SV 1854 mit $4\frac{1}{2}:3\frac{1}{2}$. Benrath und TuS Gerresheim spielten 4:4. Der Endstand:

A-Gruppe

Ber.-Geführt I	6	:0	Punkte
Lintorf I	5	:1	Punkte
Schewe Torm I	$3\frac{1}{2}$	$:2\frac{1}{2}$	Punkte
Unterrath I	$2\frac{1}{2}$	$:3\frac{1}{2}$	Punkte
Holthausen I	2	:4	Punkte
Rochade IV	1	:5	Punkte
DSG 25 V	1	:5	Punkte

B-Gruppe

Oberbilk I	6	:1	Punkte
Heerdt I	6	:1	Punkte
Derendorf III	$4\frac{1}{2}$	$:2\frac{1}{2}$	Punkte
Benrath II	4	:3	Punkte
TuS Gerresheim I	$2\frac{1}{2}$	$:3\frac{1}{2}$	Punkte
Postsport I	2	:4	Punkte
Weißenberg I	2	:5	Punkte
SV 1854 II	0	:7	Punkte

Aus der A-Gruppe steigt Berührt-Geführt in die 1. Bezirksklasse auf, während der Absteiger in einem Stichekampf zwischen Rochade und der DSG noch ermittelt wird.

In der B-Gruppe ist noch ein Entscheidungskampf um Gruppensieg und damit Aufstieg zwischen Oberbilk und Heerdt erforderlich. Den Weg nach unten muß der SV 1854 II antreten. Das Ergebnis des Spiels vom 1. März (!) zwischen Gerresheim und Postsport war bei Redaktionsschluß noch nicht bekannt.

Vorschlußrunde mit Überraschungen

In der achten Runde der ersten Bezirksklasse gab es zwei unerwartete Ergebnisse. Der Tabellenzweite, Hilden I, unterlag Benrath I hoch mit 6:2, und der SV 1854 I wurde durch einen verdienten 5:3-Erfolg über Ratingen vorerst seine Abstiegsorgen los. Die DSG 25 IV schlug Rath I mit $5\frac{1}{2}:2\frac{1}{2}$, und die DSG 25 III konnte Rochade III knapp mit $4\frac{1}{2}:3\frac{1}{2}$ niederhalten. Spitzenreiter Eller war spielfrei.

Es führt Eller mit 6:1 Punkten vor DSG III mit $5\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}$ Punkten. Am Tabellenende weisen Rochade III 2:5 und Rath I 6 Minuspunkte auf. In der letzten Runde am 10. Mai treffen aufeinander: Eller gegen Rochade, DSG III gegen Hilden, Rath gegen SV 1854, Benrath gegen DSG IV. Spielfrei ist Ratingen.

Schachutensilien liefert schnell und preiswert

OSKAR BEEKMANN, Krefeld-Oppum, Crön 51, Ruf 51977

Fordern Sie bitte neue Preisliste Nr. 9 kostenlos und unverbindlich an.

Wer wird Bezirksmeister?

In der Bezirksmeisterschaft, die kurz vor dem Abschluß steht, ist die Frage nach dem Sieger noch völlig offen. Ebenfalls ungeklärt ist auch, welche acht Spieler absteigen. Hier der augenblickliche Tabellenstand:

Engert (DSG)	10 :3	Senger (Derendorf)	7 : 6
Hesse (Benrath)	9½:2½	Drews (DSG)	6½: 6½
Gstettenbauer (DSG)	9½:2½	Scheidt (Benrath)	5½: 6½
Gil (Lintorf)	8½:3½	Grabowski (Derendorf)	4½: 8½
Schaarschmidt (Lintorf)	8 :5	Filberg (Benrath)	4½: 7½
Hockenbrink (Derendorf)	7½:5½	Schiffer (Benrath)	3 :10
van Holst (Benrath)	7 :6	Kalweit (Ber.-Geführt)	2½:11½
		Born (Benrath)	1½:10½

Danach haben erste Aussichten auf den Titel Hesse und Gstettenbauer, während es Gil und Engert aus eigener Kraft nicht mehr schaffen können. Es stehen noch folgende zehn Begegnungen aus:

Engert – Gstettenbauer	Grabowski – Hesse	Senger – Born
Hesse – Gil	Hockenbrink – Filberg	Born – Drews
Gstettenbauer – Gil	Schaarschmidt – van Holst	Scheidt – Filberg
		Scheidt – Schiffer

Nach der achten Runde trat Kalweit nicht mehr an, obwohl er in der Zwischenzeit für seinen Verein spielte. Wir fragen: „Was sagt der Turnierleiter und der Bezirksvorstand hierzu?“

Postamt Nord weiterhin an der Spitze

Den Endsieg im 7. Pokalturnier der Firmenschachgemeinschaft wird wohl die Schachgruppe vom Postamt Nord erringen, die durch Siege über die Stadtparkasse (5½:2½) und Phönix-Rheinrohr (4½:3½) ihre Spitzenposition festigen konnte. Jetzt genügt ein halber Punkt aus dem letzten Spiel gegen Daimler-Benz zum Turnierge winn, wie der Tabellenstand zeigt:

Postamt Nord	5½: ½	Daimler-Benz	3 :3
Phönix-Rheinrohr	4½:1½	Girozentrale	2 :4
Stadtparkasse	4½:1½	3 M Compagnie	1 :5
Henkel & Cie	3½:2½	Siemens AG	0 :6

Der Schachklub Caissa teilt mit, daß er seinen Spieltag wechselte. Die Spieltage sind jetzt jeden Donnerstag, ab 19.30 Uhr. Vereinslokal bleibt wie bisher: Gaststätte „Haus Peters“, Oberkasseler Straße 169.

Auf der gut besuchten Generalversammlung des SV 1854 wurde Franz Pauli zum 1. Vorsitzenden gewählt. Seine Anschrift lautet: Düsseldorf, Gustav-Pönsgen-Straße 17. Spielleiter blieb wie bisher Karl Lichtner, Oberbilker Allee 28, Tel. 33 50 10 (Vereinsanschrift). – Die Klubmeisterschaft errang Dracke ungeschlagen mit 7 Punkten vor Wirtz und Mainz. In der Gruppe B gewann Lück mit 9 Punkten vor Lindemeyer mit 8½ Punkten. – Zur Zeit wird ein Thema-Wettbewerb durchgeführt an dem jeder Schachfreund teilnehmen kann. Festgelegt sind hierbei die Züge 1. e2–e4, e7–e6, 2. d2–d4, d7–d5. Jeder Punkt wird in diesem Turnier honoriert.

Bei den Heerdter Schachfreunden holte sich Rachen mit 7½:1½ Punkten den Klubmeister-titel vor Ander mit 7, Ross mit 6, Kiel und Eich mit je 5½ Punkten. Das Turnier war mit zehn Spielern besetzt.

Keine wesentliche Änderung im Vorstand der Düsseldorfer Schachgesellschaft brachte die Jahreshauptversammlung. Wiedergewählt wurden Werner Reetz zum Vorsitzenden, Lohmann zum 2. Vorsitzenden, Villwock als Kassierer, Drews als Schriftführer und Eberhard Bießner zum Spielleiter. Seine Anschrift: Düsseldorf, Bismarckstraße 61, Tel. 1 25 38. Das Amt des Jugendwartes übernahm Arnold Velden, Tel.: 68 62 91.

Kurznachrichten aus den Vereinen

Die Blitzmeisterschaft der Unterrather Schachfreunde errang wieder Dieter Mainz. Er gewann das doppelrundig durchgeführte Turnier überlegen mit $18\frac{1}{2}$ Punkten aus zwanzig Partien.

*

Nach einem Kampf über sieben Runden endete das Jubiläums-Preisturnier (B-Klasse) der Benrather Schachgesellschaft 1924 im toten Rennen, da die Spieler Bocksch, Born und Büttner gemeinsam den ersten Platz mit je fünf Punkten belegten. Es folgten Dr. Weinreich, Thon und Ramann mit je $4\frac{1}{2}$ Punkten vor weiteren acht Teilnehmern.

*

Beim SK Caissa liegen im Vereinsturnier zur Zeit Toth, Jabs, Streiter und Ramus an der Spitze. — An der Tabellenspitze im gut besetzten Jugendturnier steht Erhard Fritze vor Fonk und Menestret.

*

Ein Preis-Schnellturnier des Derendorfer Schachvereins gewann Schichtel (DSG 25) mit 11 Gewinn- und 1 Verlustpartie gegen Kuppe. Hier belegte Niedrig überraschend mit zehn Punkten vor Hockenbrink mit 9, Heidrich mit $8\frac{1}{2}$ und Kuppe mit 8 Punkten den zweiten Platz.

*

Im Blitzturnier der Schachgemeinschaft Holthausen holte sich nach vierzehn spannenden Runden Hänsel vom SK Bonn den ersten Preis vor Klubmeister Güldner, Weber und Heilmann.

*

Derendorf unterlag

Auch gegen den SK Krefeld Turm wurde wieder deutlich, daß der Derendorfer Schachverein viel von seiner Spielstärke eingebüßt hat. Im letzten Bundesklassenspiel gab es auch gegen die ehrgeizig spielenden Seidenstädter eine klare $2\frac{1}{2}:5\frac{1}{2}$ -Niederlage. Senger holte einen ganzen Punkt, Hockenbrink, Euler und Klaus konnten je einen halben Punkt retten. An den ersten Brettern traten Kuppe und Baumann nicht an, so daß nur sechs Spieler anwesend waren. Nach dieser Niederlage muß Derendorf den Weg nach unten, in die Verbandsliga, antreten.

„Internationales-Niederrhein-Schachturnier“ in Uedem

In diesem Jahr veranstaltet der Schachklub Uedem zum 6. Male sein Großturnier. Es wird ausgetragen am 23. und 24. Mai 1964 in Uedem, Hotel Paeßens, Lohstraße. Beginn am 23. Mai um 17 Uhr. Anmeldungen sind an den 1. Vorsitzenden des Ausrichters zu senden: Karl Hoffesommer, 4182 Uedem Krs. Kleve, Brunnenstraße.

Kurioses vom Schach

Großmeister Bogoljubow ist es nie gelungen eine Turnierpartie gegen Capablanca zu gewinnen. Er hatte dafür jedoch die Genugtuung, in den Großturnieren von Moskau (1925) und Bad Kissingen (1928) vor dem Kubaner den ersten Preis zu erringen.

Der USA-Meister Dake legte einst 1000 Meilen im Flugzeug zurück, um gegen Aljechin spielen zu können. Dake verlor nach 13 Sekunden.

Im Jahre 1902 besiegte Tschigorien nach 144 Zügen Mason, verlor hingegen nach 8 Zügen gegen Marshall.

Der Argentinische Meister Martin war nicht nur sehr temperamentvoll, sondern auch „schlagfertig“. Er ohrfeigte 1956 in Buenos Aires den Turnierleiter und 1958 im amerikanischen Turnier in Bogata seinen Gegner Munoz.

Ein kurzer Hinweis

In den nächsten Wochen klingen die Meisterschaftskämpfe der Spielzeit 1963/64 aus. Abschlußtabellen von allen Klassen und Gruppen können darum erst in der Juniausgabe veröffentlicht werden.

Alle Schachartikel von Christian Wallauer

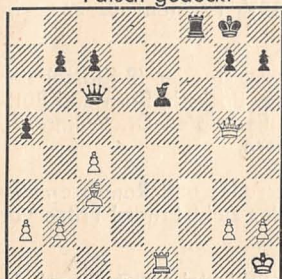
Gummersbach, Am Kerberg 1

Fordern Sie illustrierte Preisliste an

Spezialität: Pokale und Ehrenpreise

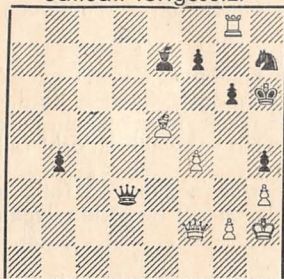
Bilder zur Taktik

Falsch gedeckt



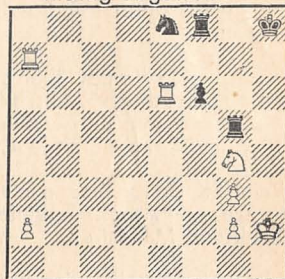
Schwarz deckte g7 mit 1... Tf7? und war nun verloren. Was folgte? (Richtig war 1... Dd7).

Schlecht fortgesetzt



Letzter weißer Zug Th8-g8. Schwarz zog b4-b3? und fiel damit in die Mattfalle. Was kam?

Richtig abgewehrt



Weiß glaubte mit 1. T:e8 nebst 2. S:f6 schnell gewinnen. Schwarz konnte sich jedoch retten und spielte 1...?

Lösungen der Aprilaufgaben

Diagramm A: 1. T:g3, L:g3, 2. Sf3, L:h2, 3. g4 matt. Oder 1... L:e1, 2. Th3+ usw.

Diagramm B: 1. h:g3, Le3, 2. Tg4, Lg5, 3. Th4+, L:h4, 5. g4 matt.

Diagramm C: 1. Tb7, Le3, 2. Tb1, Lg5, 3. Th1, Lh4, 4. Th2, g:h2, 5. g4 matt. Oder 1... Lg1, 2. Tb1, Lh2, 3. Te1, Kh4, 4. Kg6, Lg1, 5. Te4 matt.

Aufgabe D: 1. Sf3, Le1, 2. S:e1, Kh4, 3. h3, Kh5, 4. Sd3, Kh4, 5. Sf4 usw.

Vergessen Sie nicht die Lösungen zum Preis-Lösungsturnier des Schachklubs Berührt-Ge-führt 1914 einzusenden. Letzter Termin ist der 15. Mai 1964. Alle Einsendungen nur an Bruno Hecker, 4 Düsseldorf, Sternwartstraße 8.

Schachverlag Witen Have N. V., Amsterdam, Kalverstraat 154

Soeben erschien:

PAUL KERES

„Ausgewählte Partien 1931–1958“

Großformat, Ganzleinen, 420 Seiten mit vielen Diagrammen, Preis: 27,80 DM

Auf dieses Buch, das nicht ein anstrengendes Studium erfordert, wartete die deutsche Schachwelt mit Spannung. Der Leser findet hier eine lebendige, überaus anregende Schilderung des Werdegangs, der Kämpfe und Triumpfe des geistvollen und doch so bescheidenen Großmeister Keres. Den sorgfältigen und tiefgründigen Erläuterungen seiner besten Turnierpartien bieten dem Anfänger wie dem erfahrenen Schachfreund reiche Belehrung und Anregung. Nicht zu Unrecht lautet der Untertitel des Buches: „Zugleich ein Lehrbuch des praktischen Schachs“.

Wir können dieses prachtvolle Werk, von dem führende Schachmeister sagten, daß es eine der bedeutendsten Ausgaben nach 1945 sei, nur bestens empfehlen.

Hier noch ein Urteil eines Experten: „Lebhafter Stil, originelle Zugbemerkungen, interessante Lektüre, und für den, der Schachtalent besitzt, weist es den Weg zur Meisterschaft!“